



## Strategiekonzept zur Umsetzung der Landesrahmenvereinbarung für den Freistaat Sachsen (Kurzversion: Stand vom 12.09.2018)

Das Steuerungsgremium der sächsischen Landesrahmenvereinbarung zum Präventionsgesetz hat am 14.06.2018 ein gemeinsames Strategiekonzept beschlossen. Das Konzept bietet unter Berücksichtigung der gesundheitlichen Chancengleichheit\* einen langfristigen Handlungsrahmen für den Aufbau landesweiter Strukturen nach dem Setting-Ansatz (Lebenswelten). Danach werden die Verantwortlichen vor Ort qualifiziert, eigenständig Gesundheitspotentiale und -risiken im Setting zu ermitteln und Veränderungsprozesse anzuregen und zu unterstützen.

Insgesamt 42 sächsische Institutionen, darunter Ministerien, Kommunen und die gesetzlichen Krankenkassen, waren an der Erarbeitung der Konzeption beteiligt.

\* Infos zur gesundheitlichen Chancengleichheit unter: <https://www.gesundheitliche-chancengleichheit.de/kooperationsverbund/hintergruende-daten-materialien/>

Setting	Ziel	Beschreibung des Ziels	Umsetzung
<b>Kommune</b>	Aufbau amtsübergreifender Steuerungsstrukturen in Kommunen	In mindestens vier Landkreisen und zwei kreisfreien Städten sind bis Ende 2019 amtsübergreifende Steuerungsstrukturen ausgebaut und qualifiziert, um gemeinsam Gesundheitsförderungsstrategien auf kommunaler Ebene zu entwickeln.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fortbildungsklausur mit allen Kommunen im Mai 2018</li> <li>• Vertiefende Workshops der Kommunen mit regionalen Akteuren</li> <li>• Regionale Fachveranstaltungen für gemeinsames Verständnis in der Vorgehensweise</li> </ul>
	Planung und Umsetzung von Maßnahmen	In mindestens vier Landkreisen und zwei kreisfreien Städten werden bis Ende 2019 Maßnahmen und Projekte geplant und umgesetzt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung bedarfsbezogener Maßnahmen unter Berücksichtigung regionaler Erfordernisse</li> <li>• Hochschulen und Kommunen loten konkrete Möglichkeiten der Zusammenarbeit aus</li> </ul>
<b>Alter</b>	Aufbau Struktur: Informationsstelle für Träger stationärer Pflegeeinrichtungen	Ende 2018 wird eine Informations- und Vernetzungsstelle zur Gesundheitsförderung und Prävention für die Träger stationärer Pflegeeinrichtungen eingerichtet.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Daten zu Informations- und Netzwerkstrukturen werden aufbereitet</li> <li>• Durchführung von Erfahrungsworkshops mit Trägern und Einrichtungen der stationären Pflege sowie Pflegekassen</li> <li>• Prozessbegleitung ausgewählter Einrichtungen</li> </ul>



Setting	Ziel	Beschreibung des Ziels	Umsetzung
	Übersicht über alle Aktivitäten mit Bezug zum Thema „Gesund im Alter“	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bis Ende 2018 wird eine regionenspezifische Übersicht zu Akteuren und Aktivitäten erstellt.</li> <li>• In mindestens vier Landkreisen und zwei kreisfreien Städten sind bis Ende 2019 alle relevanten Akteure zum Thema „Gesund im Alter“ sensibilisiert.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellung einer Übersicht zu Akteuren und Programmen</li> <li>• regionale Workshops und Fachveranstaltungen</li> </ul>
<b>Schule</b>	Aufbau Struktur: Regionale Koordinatoren für Schulen	Ab 2019 werden regionale Koordinatoren in der Schulverwaltung etabliert, um Schulen bei der Erstellung von Konzepten und der Gestaltung von Umsetzungsprozessen zur Prävention und Gesundheitsförderung zu beraten, zu begleiten und zu unterstützen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umsetzung ist Aufgabe des Landesamtes für Schule und Bildung, AG „Schulische Qualitätsentwicklung“</li> </ul>
	Anpassung Qualitätssicherungssystem	Etablierung eines Qualitätssicherungssystems mit Kriterien zur Gesundheitsförderung und Prävention in der Schule im sächsischen Schulsystem.	Schulen nutzen das Qualitätssicherungsinstrument, um den Stand der eigenen Entwicklung zu reflektieren, eigene Maßnahmen der Gesundheitsförderung abzuleiten, zu planen und durchzuführen.
<b>Kita</b>	Aufbau Struktur: Regionalstellen für Gesundheitsförderung in Kitas	2018/19 werden Regionalstellen für Gesundheitsförderung in Kitas zur Förderung gesundheitlicher Chancengleichheit in drei ausgewählten sächsischen Landkreisen eingerichtet.	Die erste Regionalstelle wird ab dem 01.10.2018 im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge eingerichtet. Die Regionalstelle wird unter dem Dach der Landesrahmenvereinbarung zur Umsetzung des Gesetzes zur Stärkung der Gesundheitsförderung und der Prävention im Freistaat Sachsen durch das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz und die gesetzlichen Krankenkassen gefördert.



Setting	Ziel	Beschreibung des Ziels	Umsetzung
Betriebliche Gesundheitsförderung	Koordiniertes Vorgehen in der betrieblichen Prävention und Gesundheitsförderung	Bis Ende 2018 vernetzen sich Sozialversicherungsträger und das sächsische Arbeitsministerium über ihre Angebote und Ansprechpartner.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Akteure erarbeiten eine gemeinsame Übersicht</li> </ul>
	Regionale Informationsveranstaltungen zu „Gesundheit in der Arbeitswelt“	Um insbesondere klein- und mittelständische Unternehmen sowie Multiplikatoren zu informieren und sensibilisieren, werden in allen sächsischen Regionen unter Berücksichtigung regionaler Bedarfe Informationsveranstaltungen stattfinden.	<ul style="list-style-type: none"> <li>2018: Veranstaltungen in den Landkreisen Meißen, Nordsachsen, Görlitz und Bautzen</li> <li>2019: Veranstaltungen in weiteren Landkreisen und kreisfreien Städten</li> </ul>

Zusätzlich werden bereits laufende Maßnahmen ab dem Schuljahr 2018/19 trägerübergreifend unterstützt und umgesetzt:

- EU-Schulobst- / Milchprogramm mit den ernährungspädagogischen Maßnahmen „Klasse 2000“ und „aid-Ernährungsführerschein“
- Nichtraucherprogramm für Schulen „Be smart – Don’t start“

Außerdem geplant:

- 2. Sächsische Fachkonferenz Prävention und Gesundheitsförderung am 30.10.2018

Fördersumme 2018/19: über eine halbe Million Euro - ergänzt wird diese Förderung durch weitere Bundes- und Landesmittel

